

5. Resultate der Fragebogen

5.1 Resultate der Schuldirektionen

Anschliessend werden die Angaben der Schuldirektionen zu den Fragen des Fragebogens dargelegt, einerseits mit Hilfe von statistischen Angaben, andererseits aber auch durch exakte Darlegung der getätigten Kommentare und Bemerkungen.

5.1.1 Allgemeine Angaben

TEILNEHMER	Häufigkeit	Prozentanteil
Oberwallis	18	45%
Unterwallis	22	55%
Total	40	100%

Der Fragebogen wurde an die 18 Schuldirektionen des Oberwallis und die 25 Schuldirektionen des Unterwallis gesandt. 100% der Oberwalliser Schuldirektionen und 88% der Unterwalliser Schuldirektionen haben den Fragebogen beantwortet.

GRÖSSE DER ORIENTIERUNGSSCHULE	Häufigkeit	Prozentanteil	OW ¹	UW ²
weniger als 200 Schüler	20	50%	14	6
zwischen 200 und 400 Schüler	13	33%	2	11
zwischen 401 und 600 Schüler	6	15%	2	4
mehr als 600 Schüler	1	2%	-	1
Total	40	100%	18	22

DIE STELLUNGSNAHME ERGIBT SICH AUS	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
einer persönlichen Meinung	31	82%	14	17
einem Resultat einer Diskussion	7	18%	4	3
Total	38	100%	18	20
keine Angabe	2	-	-	2

Die Stellungnahme der befragten Schuldirektionen ergab sich bei 2/3 der Befragten aus einer persönlichen Meinung.

DAUER DER TÄTIGKEIT ALS SCHULDIREKTOR/IN	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
weniger als 1 Jahr	5	13%	2	3
1 Jahr	-	-	-	-
zwischen 2 und 5 Jahren	8	20%	3	5
zwischen 6 und 10 Jahren	17	42%	9	8
mehr als 10 Jahre	10	25%	4	6
Total	40	100%	18	22

Rund die Hälfte der Schuldirektionen übt diese Tätigkeit schon mehr als 6 Jahre aus.

5.1.2 Einführung des Englischunterrichts an der Orientierungsschule

WIE BEURTEILEN SIE DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM DEPARTEMENT FÜR ERZIEHUNG, KULTUR UND SPORT BEZÜGLICH DES ENGLISCH-UNTERRICHTS AN DER ORIENTIERUNGSSCHULE?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
vollständig zufriedenstellend	13	34%	5	8
ziemlich zufriedenstellend	24	63%	12	12
wenig zufriedenstellend	1	3%	1	-
überhaupt nicht zufriedenstellend	-	-	-	-
Total	38	100%	18	20
weiss nicht	2	-	-	2

Die Zufriedenheit bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Departement für Erziehung, Kultur und Sport bei der Einführung des Englischunterrichts ist sehr hoch. 97% der Befragten beurteilen die Zusammenarbeit als vollständig oder ziemlich zufriedenstellend.

Eine Schuldirektion ist der Ansicht, dass es sich dabei nicht um eine Zusammenarbeit gehandelt hat, sondern nur um eine Weiterleitung von Informationen und beurteilt diese deshalb als wenig zufriedenstellend.

Die Ausbildung der Englischlehrpersonen kann, nach Ansicht eines Schuldirektors, nicht durch private Organisationen bewerkstelligt werden. Die Ausbildung durch das Departement für Erziehung, Kultur und Sport funktionierte aber nicht einwandfrei. Einige Lehrpersonen hatten das Gefühl, dass manche Module zur Erreichung des kantonalen Diploms mit

¹ Schuldirektionen des Oberwallis

² Schuldirektionen des Unterwallis

Absicht nicht gut abgestimmt wurden, damit man einen Grund hatte, die Ausbildung in die Länge zu ziehen. Deshalb haben einige Lehrpersonen ihre Ausbildung in privaten Organisationen abgeschlossen. Ebenfalls haben einige Lehrpersonen seiner Schule die kantonalen Examen nicht bestanden, kennen aber die Gründe für ihren Misserfolg nicht.

Eine weitere Schuldirektion betont, dass die Einführung in Ordnung war, aber die Trennung in NI und NII bereits in der 1. Orientierungsschule erfolgen sollte.

Die Treffen mit dem kantonalen Berater, Herrn Mudry, waren, gemäss einem Schuldirektor, sehr interessant und informativ.

DER OBLIGATORISCHE ENGLISCH UNTERRICHT AN DER ORIENTIERUNGS-SCHULE ...		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
... stellt ein gesellschaftliches Bedürfnis dar.	Gesamt	60%	40%	-	-	100%	-	-
	OW	67%	33%	-	-	100%	-	-
	UW	55%	45%	-	-	100%	-	-
... entspricht dem Wunsch der Eltern.	Gesamt	29%	59%	9%	3%	100%	5	1
	OW	24%	64%	12%	-	100%	-	1
	UW	35%	53%	6%	6%	100%	5	-
... entspricht dem Wunsch der Schule.	Gesamt	12%	73%	12%	3%	100%	5	1
	OW	25%	69%	6%	-	100%	1	1
	UW	-	78%	16%	6%	100%	4	-
... vergrössert die Berufschancen.	Gesamt	32%	50%	18%	-	100%	2	-
	OW	33%	50%	17%	-	100%	-	-
	UW	32%	47%	21%	-	100%	2	-
... wertet die Orientierungsschule auf.	Gesamt	38%	45%	15%	2%	100%	-	-
	OW	50%	50%	-	-	100%	-	-
	UW	32%	36%	27%	5%	100%	-	-
... überfordert Leistungsschwache.	Gesamt	60%	37%	-	3%	100%	2	-
	OW	56%	39%	-	5%	100%	-	-
	UW	65%	35%	-	-	100%	2	-
... überfordert Fremdsprachige.	Gesamt	21%	18%	29%	32%	100%	2	-
	OW	28%	22%	28%	22%	100%	-	-
	UW	15%	15%	30%	40%	100%	2	-
... sollte bereits in der Primarschule beginnen.	Gesamt	8%	21%	29%	42%	100%	2	-
	OW	6%	28%	22%	44%	100%	-	-
	UW	11%	16%	31%	42%	100%	2	-

Bezüglich des Englischunterrichts in der Primarschule gab es geteilte Meinungen unter den Schuldirektionen. Einige waren der Ansicht, dass durch den Englischunterricht in der Primarschule die leistungsschwachen Schüler noch mehr überfordert würden. Andere äusserten Bedenken bezüglich der nötigen Ausbildung für die Lehrpersonen und der aufgrund der höheren Qualifikation auch nötigen Lohnsteigerung. Wieder andere denken, dass die Sprachpriorität in der Primarschule auf dem Englischunterricht liegen sollte. Der Deutsch- resp. Französischunterricht sollte erst in der 7. Klasse beginnen.

Bedenken äusserten die Schuldirektionen auch bezüglich der schwachen Schüler (inklusive PSH-Schüler), die Mühe haben zwei Fremdsprachen (Deutsch resp. Französisch und Englisch) in Einklang zu bringen. Sie sollten vom Englischunterricht befreit werden. Zumindest muss der Lernplan und das Lehrmittel für sie angepasst werden.

Eine Schuldirektion betonte, dass die Niveauteilung meistens mit der Sprachfähigkeit korreliert, daher sollte die Selektion früher erfolgen.

Die Oberwalliser Schuldirektionen sind geteilter Meinung, was die Überforderungen der Fremdsprachigen durch den Englischunterricht betrifft. Die Mehrzahl der Unterwalliser Schuldirektionen hingegen denkt nicht, dass der Englischunterricht die fremdsprachigen Schüler überfordert.

UMSETZUNG DES ENGLISCHUNTERRICHTS		trifft sehr zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Total	weiss nicht	keine Angabe
Die Englischlehrpersonen sind ausreichend qualifiziert - Kantonales Zertifikat oder CAE (Cambridge Advanced English).	Gesamt	65%	35%	-	-	100%	-	-
	OW	78%	22%	-	-	100%	-	-
	UW	55%	45%	-	-	100%	-	-
Die Englischlehrkräfte sind ins Lehrerteam integriert.	Gesamt	87%	13%	-	-	100%	1	-
	OW	89%	11%	-	-	100%	-	-
	UW	86%	14%	-	-	100%	1	-
Die Englischlehrkräfte werden durch die Englischfachschaft unterstützt.	Gesamt	63%	33%	4%	-	100%	5	5
	OW	62%	38%	-	-	100%	3	2
	UW	65%	29%	6%	-	100%	2	3
Die Englischlehrpersonen werden durch die Fachberater unterstützt.	Gesamt	34%	63%	3%	-	100%	4	1
	OW	44%	56%	-	-	100%	2	-
	UW	26%	68%	6%	-	100%	2	1
Der kantonale Lehrplan ist praktikabel.	Gesamt	9%	70%	18%	3%	100%	6	-
	OW	13%	74%	13%	-	100%	3	-
	UW	5%	68%	22%	5%	100%	3	-
Die Rekrutierung von Englischlehrpersonen bereitet Probleme.	Gesamt	8%	28%	32%	32%	100%	2	-
	OW	11%	50%	33%	6%	100%	-	-
	UW	5%	10%	30%	55%	100%	2	-

Die Zusammenarbeit innerhalb des Englischteams ist gewährleistet und funktioniert gut. Die Eingliederung ins Lehrerteam hängt, gemäss einer Schuldirektion, nicht von den zu unterrichtenden Fächern ab, sondern von der Person an sich.

Einige Schuldirektionen kritisieren, dass der Lernplan für schwache Schüler nicht umsetzbar ist. Sie sind auch der Meinung, dass das Lehrmittel für NI-Schüler zu einfach und für NII-Schüler zu schwierig ist.

Ein Schuldirektor befürchtet, dass die Rekrutierung von Englischlehrpersonen in Zukunft schwierig werden dürfte, da das Fach Englisch einen grossen Zeitaufwand von den Lehrpersonen verlangt, aber nur wenige Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen. Allgemein betrachtet, bereitet die Rekrutierung von Englischlehrpersonen vor allem den Oberwalliser Schuldirektionen Mühe, nicht aber den Unterwalliser Schuldirektionen.

5.1.3 Weiterbildung

FOLGENDE ZEIT HABEN IHRE ENGLISCHLEHRPERSONEN IM DURCHSCHNITT, ZUR VERTIEFUNG DER SPRACHKENNTNISSE, IN EINEM ENGLISCH-SPRACHIGEN LAND VERBRACHT

	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
keine	1	3%	-	1
1 bis 3 Wochen	9	27%	4	5
1 bis 3 Monate	18	55%	10	8
4 bis 6 Monate	3	9%	2	1
Mehr als 6 Monate	2	6%	1	1
Total	33	100%	17	16
weiss nicht	6	-	1	5
keine Angabe	1	-	-	1

Sowohl die Oberwalliser- wie auch die Unterwalliser-Englischlehrpersonen haben, gemäss den Schuldirektionen, durchschnittlich 1 bis 3 Monate in einem englischsprachigen Land verbracht.

DIE DURCHSCHNITTLICHEN KENNTHNISSE IHRER ENGLISCHLEHRPERSONEN	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
B1	-	-	-	-
B2	5	13%	4	1
C1	32	80%	13	19
C2	3	7%	1	2
Total	40	100%	18	22

Die durchschnittlichen Kenntnisse der Englischlehrpersonen liegen sowohl bei den Oberwalliser- wie auch den Unterwalliser-Englischlehrpersonen beim Niveau C1 des europäischen Sprachreferenzrahmens.

WIE BEURTEILEN SIE DAS WEITERBILDUNGSANGEBOT FÜR ENGLISCH-LEHRPERSONEN?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
vollständig zufriedenstellend	14	36%	8	6
ziemlich zufriedenstellend	25	64%	10	15
wenig zufriedenstellend	-	-	-	-
überhaupt nicht zufriedenstellend	-	-	-	-
Total	39	100%	18	21
weiss nicht	1	-	-	1

Die Mehrzahl der Oberwalliser- und der Unterwalliser-Schuldirektionen beurteilt das Weiterbildungsangebot für Englischlehrpersonen als ziemlich zufriedenstellend oder vollständig zufriedenstellend.

Zwei Schuldirektionen betonen, dass in Betrachtung gezogen werden muss, dass die Lehrpersonen sich auch in anderen Fächern weiterbilden müssen. Das Weiterbildungsangebot war teilweise zu umfangreich.

Gemäss einem Schuldirektor werden die Weiterbildungskurse von den Lehrpersonen gelobt, aber die Anfahrtswege für die Kurse sind unverhältnismässig.

NUTZEN DIE LEHRPERSONEN DAS ANGEBOT DER ENGLISCHWEITERBILDUNG GENÜGEND?	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
ja	32	89%	17	15
nein	4	11%	1	3
Total	36	100%	18	18
weiss nicht	4	-	-	4

Sowohl die Oberwalliser- wie auch die Unterwalliser-Schuldirektionen sind der Ansicht, dass die Englischlehrpersonen das Angebot der Englischweiterbildung genügend nutzen.

Vier Schuldirektionen sind der Ansicht, dass die Lehrpersonen das Angebot nicht genügend nutzen und betonen, dass es immer die gleichen Lehrpersonen sind, die sich engagieren. Gleichzeitig sind es aber auch immer die Gleichen, die sich nicht engagieren.

Die Weiterbildung sollte, nach Ansicht eines Schuldirektors, innerhalb der Schule stattfinden und nicht wie bis jetzt ausserhalb.

Ein weiterer Schuldirektor hält fest, dass eine Englischlehrperson seiner Schule das kantonale Examen nicht bestanden hat, obwohl diese sehr viel Zeit in die Ausbildung investiert hatte und sich intensiv weiterbildete.

WIE BEURTEILEN SIE DAS INTERNETANGEBOT FÜR ENGLISCHLEHRPERSONEN? (http://anglaisco.ecolevs.ch)	Häufigkeit	Prozentanteil	OW	UW
vollständig zufriedenstellend	5	21%	2	3
ziemlich zufriedenstellend	16	67%	9	7
wenig zufriedenstellend	2	8%	1	1
überhaupt nicht zufriedenstellend	1	4%	-	1
Total	24	100%	12	12
weiss nicht	14	-	4	10
keine Angabe	2	-	2	-

Viele Schuldirektionen konnten diese Frage nicht beantworten, da sie das Internetangebot für Englischlehrpersonen nicht kennen.

Vier der Befragten finden es schade, dass die Lehrpersonen teilweise zu wenig dazu beitragen, dass diese Seite ihren Zweck erfüllt, beispielsweise indem sie Material zur Verfügung stellen.

Eine Schuldirektion betont, dass es nur eine offizielle Seite geben darf. Zurzeit gibt es mehrere Seiten, die nicht durch die Dienststelle für Unterrichtswesen validiert werden.

Zudem ist einer der Schuldirektoren der Ansicht, dass einige der Angebote auf der Seite zu langsam laufen.

IN WELCHEN BEREICHEN WÜNSCHEN SIE SICH IN ZUKUNFT ZUSÄTZLICHE WEITERBILDUNGS-ANGEBOTE?	Häufigkeit	OW	UW
Konversation	22	12	10
Methodische Kompetenz	15	8	7
Didaktische Kompetenz	16	7	9
Ausbildung für Lehrpersonen ohne Diplom	2	2	-
Differenzierung	1	-	1
Sprachaufenthalt	1	1	-

Die Befragten sind der Ansicht, dass es vor allem für die neuen Lehrpersonen Weiterbildungen im Bereich Konversation von zentraler Bedeutung sind. Wenn möglich, sollte das bestehende Angebot aufrechterhalten bleiben.

5.1.4 Schlussbemerkungen

Die Mehrheit der Schuldirektionen (Oberwallis und Unterwallis) ist der Meinung, dass die Einführung des Englischunterrichts an der Orientierungsschule gut geplant war (speziell im Hinblick auf die Ausbildung der Lehrpersonen). Die Englischlehrpersonen sind heute gut qualifiziert. Vor allem der Begleitzirkel wurde gelobt. Das Weiterbildungsangebot sollte unbedingt aufrecht gehalten werden. Die Schuldirektionen danken dem Departement für Erziehung, Kultur und Sport für ihre grossen Bemühungen im Bereich Englisch.

Rund die Hälfte der Schuldirektionen sehen Probleme bezüglich der schwachen Schüler. Für diese muss eine bessere Lösung gefunden werden, wie beispielsweise, dass sie von dem Erlernen einer zweiten Fremdsprache befreit werden. Zudem ist es von zentraler Bedeutung, dass die Englischlehrpersonen im Bereich Differenzierung ausgebildet werden (Differenzierung bezüglich Lehrmittel, Lernziele und Evaluationen), so dass der Englischunterricht nicht zu einem Misserfolg für die schwachen Schüler wird.

Ebenso betonen die Schuldirektionen immer wieder, dass die Schüler schon von der 7. Klasse an in zwei Niveaus unterrichtet werden sollen.

Ein Schuldirektor ist der Ansicht, dass die kantonale Ausbildung für die Englischlehrpersonen zu anspruchsvoll war.

Einen Austausch mit Englischlehrpersonen des Kollegiums und der Handelsschule war, gemäss einem Schuldirektor, sehr bereichernd für alle Seiten.